

connection Infobrief/Web-Zine 092, September 2011

Liebe Freunde von **connection**,

gerade war ich für drei Tage am Gardasee und habe von dort aus unser Oktoberheft fertig gemacht. Nicht immer mit guter Internet-Verbindung – es ging trotzdem. Einerseits bin ich dort, weil ich den Gardasee sehr mag und auch die italienische Umgebung und Sprache. Andererseits aber auch, um zu testen, wie ortsunabhängig ich beim Machen der Connection bin.

Arbeiten übers Internet

An Niedertaufkirchen gebunden ist aus dem Verlagsteam eigentlich nur Irmi, die die Abo-Exemplare und Einzelhefte verschickt. Alle anderen arbeiten übers Internet oder können sich ohne Probleme umstellen auf die Arbeit von zuhause (oder irgendwo sonst) aus übers Internet. Auch ich? Ein paar Ordner hab ich noch im Büro herumstehen, versuche aber, alles Wichtige mir auf die Festplatte zu legen. Das hat außerdem den Vorteil, dass ich dort per Suchbegriff etwas auffinden kann, bei meinem Regal kann ich das nicht.



Foto: Anieli Adams

Der nächste 'Auslands'-Test wird dann sein, wenn ich unser Tantraheft über »Sexualität & Identität« und unsere Februarausgabe (mit dem Schwerpunkt »Orientierung«) von La Palma aus fertigstelle. Wobei die redaktionelle Arbeit von dort aus problemlos funktionieren müsste, ein bisschen kritischer ist das geschäftliche. Wie oft muss ich eine Unterschrift leisten, die ich nicht einscannen und hinschicken kann? Für was muss ich persönlich anwesend sein? Das wird sich zeigen. Ich plane jedenfalls, vom 22.11. bis 24.1. auf La Palma zu sein (Haustausch mit Claus Peter Hant), dort mein Spanisch zu verbessern und auszuprobieren, ob La Palma für mich ein Landeplatz ist, von dem aus ich die Connection gut – und sogar besser – weiterführen kann als von Niedertaufkirchen aus.

Heimat

Zu unserem Oktoberthema »Heimat«, das ich am Gardasee fertiggestellt habe, passt auch, dass ich vor meiner Connectionzeit mal ein halbes Jahr in Italien gelebt habe und dort mit der Sprache und Kultur sehr glücklich war. Das war das Italien vor dem Internet, vor dem Euro und vor Berlusconi, also ein bisschen anders als jetzt. Mit der Kultur und dem Klima dort fühle ich mich aber noch immer sehr gut und komme auch recht schnell wieder rein ins Verstehen und Sprechen. Italien ist für mich eine Heimat. Das gilt übrigens auch für Thailand und Malaysia, wo ich vor vielen Jahren mal sehr gerne war (wie es dort für mich heute wäre, weiß ich nicht). Ob ich mich in Spanien beheimaten kann, etwa auf La Palma? Ich fühle mich aber generell in warmen Ländern sehr wohl, und in La Palma kann man das ganze Jahr lang schwimmen und tauchen gehen. Dadurch, dass ich meine Arbeit übers Internet ausführe und so auch einen Großteil meiner Freundschaften pflege, ist solch ein Umzug eh keine so große Veränderung mehr wie früher.

Finanzprodukte leicht erklärt

Hier noch zwei Tipps. Der erste betrifft unser Finanzsystem, seit der Pleite von Lehmann Brothers vor drei Jahren das Megathema überall in den Medien. Leider gibt es unter denen, die dort was zu sagen haben, kaum Ansätze zu wirklichen Alternativen, so dass man eigentlich nur noch darüber lachen kann. Hier jedenfalls bekommt man (von Markus Lanz) die »Finanzprodukte leicht erklärt«: http://www.youtube.com/watch?v=h_hnY3KHpa0

Falsche Geständnisse

Und hier was zum Ernsteres, was mich beunruhigt, weil es die eh schon bestehenden Zweifel an der Leistung unseres menschlichen Gedächtnisses noch erhöht. Ein Artikel im »Economist«, eine Wo-

chenzeitschrift, die ich seit ein paar Jahren sehr gerne lese (dort insbesondere die Rubriken »science & technology« und »books & arts«), berichtet von Forschungen, die ergeben haben, dass durchschnittlich 25 Prozent der Geständnisse, die Menschen abgeben, falsch sind. Auch dann, wenn der Tatgeständige für das, was er da getan haben soll, aber nicht wirklich getan hat, hart bestraft wird. Unter Umständen liegt die Quote der falschen Geständnisse sogar bei 50 Prozent: <http://www.economist.com/node/21525840>

Connection Herbstfest

Und jetzt noch eine Einladung: Morgen steigt wieder unser Herbstfest. Weil sich diesmal kein Feiertag oder Brückentag zur Erweiterung angeboten hat, geht es diesmal nur über zwei Tage, dabei, wie immer, mit gutem Programm und vor allem interessanten Menschen, die hier mit uns einen drauf machen. Ihr braucht diesmal kein Essen mitzubringen, Bussho kocht für uns! Freitag Abend geht es los, man kann aber auch erst am Samstag kommen, die Tür ist offen.

Mit herzlichem Gruß

Wolf Schneider, Hrsg. von **connection**

Persönliche Rückmeldungen an: schneider@connection.de

Wer einen Web-Kommentar auf connection.de abgeben möchte, kann dies auch gern [[hier](#)].

Weitere Veranstaltungshinweise

12. – 16. Oktober

Buchmesse in Frankfurt

Wie alle Jahre ist auch heuer wieder die größte Buchmesse der Welt – die in Frankfurt/M. – ein Treffpunkt von Autoren, Verlegern, Lesern und Händlern auch in den Bereichen Spiritualität, Mystik und transpersonale Psychologie. Sie findet vom 12. bis 16. Oktober auf dem Messegelände von Frankfurt statt. Dort findet man, wie immer, auch die Bücher und Zeitschriften von Connection. Heuer in Halle 3.1, auf L 145. Mit ein bisschen Glück kann man dort auch den Verleger antreffen, v.a. an den Fachtagen (12. bis 14.). Unser Stand ist ganz nah am »Café der Verlage«, wo es exzellenten Kaffee gibt und andere Getränke. Der Standort ist eine Art Piazza inmitten vieler spiritueller Verlage (organisiert von Alex Beckmann von Syntropia und Freunden – danke!), wo man inmitten all der Bücher und Menschen Pause machen kann, ausruhen und ein Schwätzchen halten:

www.cafe-der-verlage.de

19. – 23. Oktober

Die Kunst des heilsamen Humors

So heißt die Jahrestagung der GBP (Gesellschaft für Biodynamische Psychologie und Körpertherapie e.V.). Dort gibt es einen 2-Tages-Workshop von Wolf Schneider zu dem Thema »Rettendes für harte Zeiten – Humor als Ausweg«, vom 19.10.2011, 19.00 Uhr, bis 21.10., 12.30 Uhr. Am Freitag, dem 21.10. um 20.30 Uhr tritt Wolf dann dort auf mit dem Esoterik-Kabarett »Alles ist eins – und noch eins drauf« und am Wochenende nochmal mit zwei Kurzworkshops »Flüchten oder Standhalten – Humor als Lösungsmittel«. Veranstaltungsort ist die Ev. Tagungs- und Begegnungsstätte Herrenberg bei Stuttgart, Hildrizhauser Str. 29. www.gbpev.de

29. Okt. – 1. Nov. 2011 (Allerheiligen)

Stirb und Werde: Die persönliche Identität im Wandel

Ein Transformations-Workshop mit Humor, Theater und dem Enneagramm

Ort: Connectionhaus

Leitung: Maria-Anne Gallen und Wolf Schneider

Und hier die Nachrichten aus dem Vertrieb

Unser Schamanismusheft über »Lehrerpflanzen« ist inzwischen erschienen und findet trotz des sehr speziellen Themas starken Anklang. Mit Berichten über Ayahuasca, Pflanzengeister, die europäische Kulturpflanze Wein, den Bezug von uns Menschen zu Bäumen und zur Natur im Allgemeinen. Mit einem Text von Wolf-Dieter Storl, einem Interview mit Christian Rätsch und anderen Highlights.

Deine Bestellung kannst du direkt in unserem Shop eingeben: shop.connection.de
an Vertrieb@connection.de oder per Tel. an 0(049)-8639-9834-14

Liebe Grüße von Irmi aus dem Vertrieb